



Pfarrbrief

November 2020

*Zur Finanzierung des
Pfarrbriefs bitten wir
um eine Spende*

Werde
Hoffnungsträger!



Diaspora-Sonntag
15. November 2020

www.werde-hoffnungstraeger.de

**Ihre
Spende
zählt!**

Keiner
soll alleine
glauben.



Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**

Pfarrbüros:

Schwanfeld

geschlossen am Montag, 16.11.2020

Pfarrgasse 6, Tel.: 09384/231

Fax: 09384/881480

E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Susanne Fickel
Gabi Weiß

Öffnungszeiten:

Montag 15:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Waigolshausen

Kirchstr. 10, Tel.: 09722/7414

Fax: 09722/945720

E-mail: pg.schwanfeld@bistum-wuerzburg.de

Pfarrsekretärin: Gabi Weiß
Susanne Fickel

Öffnungszeiten:

Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr

Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Pfr. Benkert: 09384/231

E-Mail: volker.benkert@bistum-wuerzburg.de

Gem.ref. Klug: 09722/945719

E-Mail: anna.klug@bistum-wuerzburg.de

Impressum:

Herausgeber:

Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe
(Schwanfeld, Waigolshausen, Wipfeld,
Hergolshausen, Theilheim),
Pfarrgasse 6, 97523 Schwanfeld

Redaktion:

Florian Hempel - Schwanfeld,
Tel. 09384/8829855, Johannes Kling
- Waigolshausen, Tel. 09722/7953
(verantwortlich), Martina Eicher -
Wipfeld, Tel. 09384/650, Gabriele
Köhler-Happ - Hergolshausen, Tel.
09722/7813, Birgitta Roßdeutsch
- Theilheim, Tel. 09384/1242 (Lay-
out)

Email: pfarrbrief@pg-luisenhoeh.de

Auflage: 800 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Groß Oesingen

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 14.11.2020**

Dieser Pfarrbrief dient Ihrer Informa-
tion über Termine und berichtenswerte
Ereignisse der Pfarreiengemeinschaft.
Die Erstellung verursacht natürlich
Kosten. **Ihre Spenden bitten wir in
die dafür vorgesehenen Behältnisse
einzuwerfen.**

Grundsätzlich werden bei allen Veranstaltungen zum Zwecke der Veröffentlichung (Pfarrbrief, Homepage etc.) Bilder gemacht. Wer dies nicht wünscht, meldet sich bitte im Pfarrbüro.

Liebe Schwestern und Brüder,

„Blätter fallen bunt von allen Bäumen und der Herbst beginnt“, so beginnt ein Lied. Im Frühling wachsen die Blätter, sind das Jahr über grün und im Herbst werden sie rot, gelb oder braun. Bei einem Blick von einer Anhöhe auf einen Wald, ist die ganze Farbenvielfalt zu sehen.

Die ganze Farbenbracht, ein schönes Bild.

Dieses Bild auf Menschen übertragen, bedeutet: Wir Menschen haben auch viele Farben, sei es weiß, rot, braun, gelb oder irgendwelche Zwischentöne.

Vor langer Zeit war alles noch so schön getrennt. Amerika war unentdeckt, Asien wurde von Europa kaum beachtet und Afrika war im Süden.

Doch durch Christoph Columbus wurde Amerika entdeckt. Es folgten weitere Seefahrer, die immer mehr Inseln entdeckten und die die Welt umreisten. Die Welt wird seitdem gefühlsmäßig immer kleiner. Die wirtschaftlichen Kontakte wurden immer weitergesponnen. Die Politik wurde immer globaler. So global, dass die letzten zwei großen Kriege als Weltkriege bezeichnet werden. Faber-Castell hatte beispielsweise im ersten Weltkrieg Schwierigkeiten an Graphit für die Stifte zu bekommen, da sie Firmen in Sibirien hatten, die dort Graphit abbauten. Durch den Weltkrieg war diese Quelle verschlossen. Dieses Beispiel zeigt, dass die wirtschaftlichen Beziehungen über die politischen Grenzen hinausgehen. Politik und Wirtschaft haben wohl doch oft verschiedene Interessen.

Ein Beispiel aus der heutigen Zeit ist das politische China. China ist dabei die Demokratie in Hong Kong zu vernichten. China versucht zur Zeit mit Gewalt die Uiguren umzuerziehen. China ist ein Staat, der angeblich klassenlos sein will. Eine Gesellschaft, wo alle gleich sind, ein schönes Bild. Bei der Gleichheit hat China mit Religionen Probleme. Religionen haben vielleicht ideale Ziele, die ein kommunistischer Staat nicht hat. Deswegen wurden **1950** Missionare aus dem Lande verwiesen. Doch das Christentum hat sich in China weiter entwickelt, zwar im Untergrund aber es hat sich entwickelt. Mittlerweile gibt es auch eine offizielle Kirche in China, überwacht vom chinesischen Staat. China, ein Staat, regiert von einer Staatspartei, im besonderen von einem Staatsoberhaupt, das machthungrig ist und mit Vielfalt wohl nichts anfangen kann. Aber China ist ein Staat der wirtschaftliches Entwicklungspotential hat, ein Staat mit dem gerne Geschäfte gemacht werden, egal, wie gerecht oder ungerecht die Regierung ist.

Schade, dass manche Regierungen mit Gewalt ihre Macht einfordern bzw. einfordern müssen, denn sonst wären sie nicht mehr an der Macht. Wenn ich an die Farbenpracht der bunten Blätter denke, so würde ich mir doch wünschen, dass Regierungen die Vielfalt in ihrem Staat akzeptieren können. Genauso fände ich es schön, wenn deutsche Firmen neben dem Gewinn auch auf die Geschäftspartner schauen und nicht alles unter dem Motto sehen: Hauptsache Gewinn, egal auf welche Kosten.

Bunte Blätter, bunte Menschen, ach wie schön wäre es, wenn alle Menschen diese Buntheit akzeptieren könnten.

begegnen, annehmen könnt und sie euch annehmen. Annehmen in gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Achtung. Das wünscht euch euer

So wünsche ich euch, dass ihr in eurer Umgebung die Menschen, die euch

Diakon Andreas Wohlfahrt

STELLENAUSSCHREIBUNG

Für die Pfarrbüros der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

wird zum **1. Februar 2021** eine Pfarrsekretärin / ein Pfarrsekretär gesucht.

Die Stelle umfasst **19** Wochenstunden (davon **12,5** Stunden unbefristet, **1,5**

Stunden befristet bis **30.06.2021** und **5** Stunden befristet bis **31.01.2022**)

Schriftliche Bewerbungen werden bis zum **23. November 2020** erbeten an:

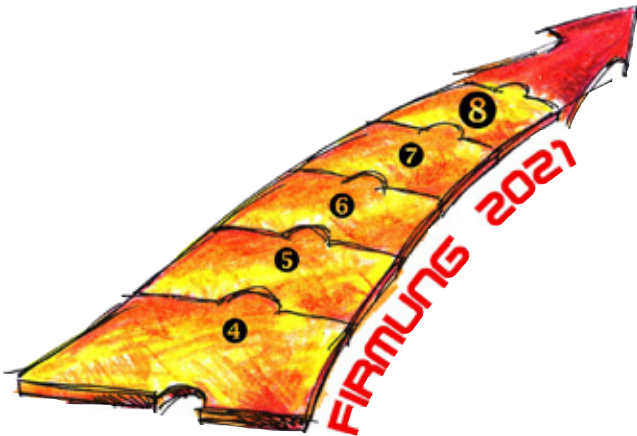
Pfarramt Schwanfeld

z. Hd. Pfarrer Volker Benkert

Pfarrgasse 6

97523 Schwanfeld





Herzliche Einladung zum Informationsabend für die Firmung 2021

Wer? Alle Jugendlichen, welche die 08. oder eine höhere Klasse besuchen +
ein Elternteil

Wann? Mittwoch, 09. Dezember 2020 um 19.00 Uhr

Wo? Pfarrkirche Waigolshausen

Wichtig? Bitte pro Familie nur mit zwei Personen kommen

Bis zum Platz eine Mund- und Nasenbedeckung tragen

Die Abstandsregeln einhalten

Bei Krankheit oder Erkältungssymptomen bitte nicht teilnehmen

Auf Sie und euch freut sich

Anna Klug (Gemeindereferentin)

Tel. 09722 945719

Mail: anna.klug@bistum-wuerzburg.de

Advent

Die Zeit der kleinen Heimlichkeiten

Liebe Familien, liebe Kinder!

Jeden Adventssonntag wird in eurer Kirche eine
Adventstüte „to go“ für euch bereitstehen.

Darin findet ihr kleine Überraschungen, Rätsel und
viele Ideen, wie ihr die Adventszeit bei euch daheim feiern könnt.

Also vormerken: am 29. November geht es los!

Eure Anna Klug (Gemeindereferentin)

Foto: Peter Kane



Am 22. November feiert die Kirche den Gedenktag
der heiligen Märtyrerin Cäcilia, die der Überlieferung
nach im 3. Jahrhundert gelebt haben soll. Bekannt
ist sie als Patronin der Kirchenmusik.

Quelle: image online

Dienstag 03.11.

Waigolsh. 19:00 Stricken im Pfarrsaal

Dienstag 17.11.

Waigolsh. 19:00 Stricken im Pfarrsaal

Mittwoch 04.11.

Wipfeld 14:00 Mütterkreis im Schwesternhaus

Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung:
Pfarrer Benkert, 09384/231

Samstag 07.11.

Theilheim Möglichkeit der Kirchgeldeinzahlung von 18:00 Uhr - 18:30 Uhr u. n. d. MF bis 19:45 Uhr am Kindergarten



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

November

Wir beten dafür, dass die Entwicklung von Robotern und künstlicher Intelligenz stets dem Wohl der Menschheit dient.



Liebe Seniorinnen und Senioren,

Herzliche Einladung

zum Gottesdienst für die verstorbenen Senioren
mit Krankensalbung
am **18.11.20** um **14:00** Uhr in der Kirche.

Aber leider können wir wegen Corona kein gemütliches Beisammensein veranstalten, da wir die Abstände im Pfarrsaal nicht einhalten können. Dies gilt auch für die kommende Zeit.
Wir wünschen Euch alles Gute und bleibt gesund.

Euer Senioren Team.

(PS. Mund und Nasenschutz bitte nicht vergessen!)



- liche Einladung

zum Kinderwortgottesdienst am
Sonntag, 22. November um **10.00 Uhr**
im **Pfarrsaal Schwanfeld.**



Aufgrund der bestehenden Abstandsregeln ist die Teilnehmerzahl begrenzt.
Bitte unbedingt im Vorfeld bei Anja Kilian (09384 881414) anmelden.

Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre bitte bis zum Platz eine
Mund- und Nasenbedeckung tragen.

Michaelstag am 27.09.2020 in Schwanfeld



Anlässlich unseres Patroziniums St. Michael wurden während des Festgottesdienstes auf dem Kirchenvorplatz verdiente ehrenamtliche Helfer aus der Gemeinde ausgezeichnet. Pfarrer Benkert betonte wie wichtig das ehrenamtliche Engagement ist: „Wir können alle durch unsere Werke und Taten Engel sein“.

Ausgezeichnet wurden Frau Inge Eberlein für ihre langjährige Tätigkeit als Pfarrgemeinderatsvorstand und ihren Einsatz beim Blumenschmuck für die Kirche, zudem Herr Paul Popp und Herr Thomas Hertlein für ihre über **15-jährige** Tätigkeit in der Kirchenverwaltung, sowie Frau Annabell Graf für ihr über **25-jähriges** Wirken im Pfarrgemeinderat und Mitgliedschaft in der KJG. Als Dankeschön wurden Urkunden des Bistums Würzburg und kleine Präsente überreicht.

*Foto: Silvia Seuling
Bericht: Florian Hempel*



- liche Einladung



zum Kinderwortgottesdienst am
Sonntag, 01. November um **10.00 Uhr**
im **alten Kindergarten Waigolshausen.**

Aufgrund der bestehenden Abstandsregeln ist die Teilnehmerzahl begrenzt.

Bitte unbedingt im Vorfeld bei Daniela Heller (0157 58303265) anmelden.

Erwachsene und Kinder ab 6 Jahre bitte bis zum Platz eine Mund- und Nasenbedeckung tragen.

Gottesdienste – wie geht es weiter?!

Gottesdienste im Freien sind eine schöne Sache, vorausgesetzt die Umstände passen auch dazu. Nun hatten wir in diesem Jahr sehr viel Glück und das Wetter hat gut mitgespielt.

Aber jetzt im Herbst und im kommenden Winter ist doch mit sinkenden Temperaturen, kaltem Wind und vielleicht auch mit Regen zu rechnen. Regelmäßige Gottesdienste im Freien sind da nur bedingt sinnvoll und möglich. Daher finden die Gottesdienste ab November grundsätzlich in der Kirche statt. Dies bedeutet, dass aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl hierfür eine Anmeldung

im Pfarrbüro erforderlich ist.

An Allerheiligen finden in diesem Jahr **2** Andachten auf dem Friedhof statt und zwar um **11:00** Uhr und um **14:00** Uhr. Da die Teilnehmerzahl jeweils auf max. **200** Personen beschränkt ist, ist auch hierfür eine Anmeldung (auch für Auswärtige) im Pfarrbüro bzw. in den bei Gottesdiensten ausliegenden Listen erforderlich.

Zur Kontrolle der Teilnehmerzahl ist es erforderlich, dass der Zugang nur über einen Eingang erfolgen kann und zwar über den Eingang am Freizeitzentrum. Als Ausgang können dann beide Zugänge genutzt werden. In jedem Fall aber sind die Hygienevorschriften einzuhalten.

ten, also die Benutzung eines Mund-Nasen-Schutzes auf den Wegen zum und vom Grab sowie das Abstandsgebot. Daher bitten wir Sie, sich insbesondere auf dem Weg zum Ausgang Zeit zu lassen, dann kann das Abstandsgebot ganz leicht eingehalten werden.

Bitte kommen Sie zeitig zum Friedhof, da aufgrund der Teilnehmerkontrolle der Einlass eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt!

Der Rosenkranz am Abend entfällt in diesem Jahr.

Der Gottesdienst zu Allerseelen findet am Dienstag, **3. November um 18:30** Uhr statt. Bitte denken Sie an die Anmeldung im Pfarrbüro!

Unsere Planungen basieren auf den ergangenen Regelungen von Anfang/Mitte Oktober. Da sich diese aber sehr schnell ändern können, bitten wir Sie, sich möglichst kurz vor den o.g. Terminen zu informieren, ob die o.g. Planungen noch Gültigkeit haben. Änderungen werden wir als Aushang in und an der Kirche und wenn möglich in der Tageszeitung mitteilen.

Hinsichtlich der Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit wurden auch schon Überlegungen angestellt. Hierüber werden wir Sie im nächsten Pfarrbrief informieren.

Bleiben Sie/Bleibt gesund!

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung

Erntedank

Coronabedingt mussten in diesem Jahr viele Veranstaltungen entfallen, auch Prozessionen und Gottesdienste.



Nicht entfallen ist jedoch der Erntedankgottesdienst, freilich ohne den traditionellen Erntedankzug. Der Kirchplatz bot für die Erntedankgaben den idealen Ort, Platz war für alle Gottesdienstbesucher vorhanden und das Wetter zeigte sich trocken, auch die Sonne kam zeitweise zum Vorschein. Die Fahnenabordnungen und die Trachtenkapelle bildeten zudem den passenden äußeren Rahmen für diesen Gottesdienst.

Anschließend gab die Trachtenkapelle ein Standkonzert am Dorfplatz zum Besten, das die Besucher bei Federweißen

und Zwiebelplotz genießen konnten.

Johannes Kling



Seniorenkreis

Hier (etwas verzögert) die Lösungen der **9.** und **10.** Senioren-Rätsel
in der „Corona-Zeit“:

9: „Schutzheilige“ Bild Nr. 65 – Bild Nr. 72
10: „Was-Wo-Wichtig“ – Nr. 73 – Bild Nr. 80

Namen der Gewinner sind, wie immer, im Schaukasten an der Kirche zu lesen!

Es geht weiter!
Wir haben noch mehr Rätsel vorbereitet.

Passt weiter auf Euch auf! Bis auf ein gesundes Wiedersehen

Eure Anni und Gabi

„Schutzheilige“

„Coronazeiten“ zuhause überbrücken!

Eine Denkaufgabe für unsere Senioren!



Staat Anni und Elmar - Sterngasse



Seyfried Wolfgang - Kirchstrasse



Alter Kindergarten - Kirchstrasse



Siegfried Strobel - Kirchstrasse



Irma Lübke - Kirchstrasse



Weissenberger Albert - Am Freihof



Hümmel Albert - Untere Dorfgrasse



Benkert Ruppert - Birkenweg

„Was-Wo-Wichtig! in Waigolshausen

„Coronazeiten“ zuhause überbrücken!

Eine Denkaufgabe für unsere Senioren!



Fahrkartenautomat Bahnhof



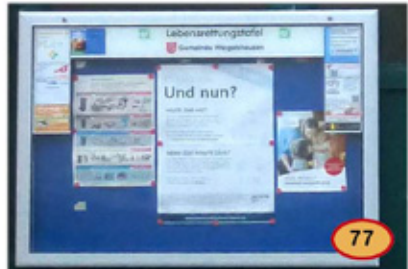
Wiederbelebung Feuerwehrhaus



Briefkasten Sonjas Getränke



Sammelpunkt bei Katastrophe Parkplatz FZZ



Erste Hilfe Maßnahmen AltesFWH Mons-Heilig-Str.



Bushaltestelle Hauptstr.



Feuer-Notruf Rathaus



Totenglocke Aussegnungshalle

DANKKE



- für die tatkräftige Mithilfe und die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes am Kirchplatz. Es war ein besonderes und wunderschönes Ambiente, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird
- an alle, die in Form von Geschenken, lieben Grüßen und kleinen Aufmerksamkeiten an uns gedacht haben



Emil Schuler, Marino Korn, Valentin Schuler, Felix Heinzl, Leander Katzenberger, Erik Reimer, Lara Howorka, Laura Klein, Louis Staab, Sina Ziegler, Robin Köhler, Emma Kneuer, Jakob Strobel, Fabian Zimmermann

Die Waigolshäuser Kommunionkinder





Kindergottesdienst

Hallo liebe Kinder!

Der nächste Kindergottesdienst findet
am Sonntag, den **22. November** um **10.00** Uhr statt.



Treffpunkt ist direkt im Pfarrheim!

Herzlich eingeladen sind alle Kinder von **3** Jahren bis zur **2.**
Schulklasse. Kinder ab **6** Jahren müssen bis zum Platz einen
Mund- und Nasenschutz tragen.

Anmeldung unbedingt erforderlich bei Marita Oechsner unter
Tel.: 09384/8342

Wir freuen uns auf euch!

Euer Kigo-Team

Organisation unserer Gottesdienste

Stand vom 12.10.2020

Liebe Kirchenbesucher,

in den Herbst- und Wintermonaten können aufgrund der schlechten Witterung keine Gottesdienste mehr im Freien stattfinden. Die Gottesdienste werden wieder in der Kirche abgehalten, selbstverständlich unter Einhaltung der vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Hygie-

neauflagen.

Beim letzten Treffen von Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung haben wir, zusammen mit Pfarrer Volkert Benkert, ausführlich darüber diskutiert, wie wir mit der aktuellen Situation umgehen.

Damit wir noch weiterhin Gottesdienste feiern dürfen, haben wir folgende Regeln für einen verantwortungsvollen Kirchenbesuch zusammengefasst.

Die Obergrenze für die Kirchenbesucher liegt derzeit bei max. **50** Personen (Helfer und Musiker ausgenommen).

Auf dem Weg zum und vom Platz **1,5 m** Abstand halten sowie Mund- und Nasenschutz tragen.

Um den Sicherheitsabstand zu gewährleisten gilt folgende Aufteilung:

Maximal **3** Personen pro Sitzbank. Das heißt **2** Personen aus einem Haushalt an einer Bankaußenseite und **1** Person an der anderen Außenseite.

oder

6 Personen aus einem Haushalt pro Bank (z.B. Großeltern, Eltern, Kinder).

Jede zweite Bank muss frei bleiben.

Bitte folgen sie immer den Platzanweisern

Bitte rechtzeitig zum Gottesdienst erscheinen, um einen Stau zu vermeiden.

Beim Singen bitte einen Mund- Nasenschutz tragen

Die Empore muss aufgrund der Aerosole (Luftverwirbelung) gesperrt bleiben

Bitte das eigene Gotteslob mitbringen

Eine Anmeldung in den Pfarrbüros Schwanfeld bzw. Waigolshausen ist weiterhin erforderlich. Die Anmeldehilfe hilft uns sehr bei der Vorbereitung und Organisation der Gottesdienste. Telefonnummer und Öffnungszeiten entnehmen sie bitte der Gottesdienstordnung. Soweit möglich bei Verhinderung auch wieder abmelden, sonst werden evtl. Besucher abgelehnt, obwohl Plätze frei wären.

Mit diesen Maßnahmen schützen wir alle, die zum Gottesdienst kommen. Allen voran Risikogruppen und ältere Kir-

chenbesucher.

Bei Verstößen muss die Kirchengemeinde mit einem Bußgeld rechnen.

Dies sind die aktuell gültigen Regeln. Bitte beachten Sie, dass sich in dieser schwierigen Zeit die Situation von Tag zu Tag verändern kann. Natürlich werden Sie darüber kurzfristig informiert.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und die Rücksichtnahme auf andere.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Wipfelder Kirchenverwaltungs- und Pfarrgemeinderats-Team



„Gemeinschaft im Glauben leben“

Wir feiern Erntedank

Danke für all die guten Gaben! Obst, Gemüse, Getreide für unser Bort, Blumen an denen wir uns freuen und vieles mehr. Dass wir auch in diesem Jahr wieder reichlich ernten durften sehen wir an dem wunderschön geschmückten Erntedankaltar.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben. Ganz besonders an das Team von Maria Lindner für die Gestaltung des Erntedankaltars und der Fahnenabordnung für die feierliche Umrahmung.

Foto: Maria Lindner



Wortgottesdienst Wipfelder Senioren

Im Oktober trafen sich die Senioren erstmals nach einer Pause von 6 Monaten zu einem Wortgottesdienst in der Wipfelder Pfarrkirche. Leider können nachwievor keine Seniorennachmittage stattfinden. Deshalb organisierte Anita Beck, zusammen mit unserer Gemeindeferentin Anna Klug, einen Wortgottesdienst.

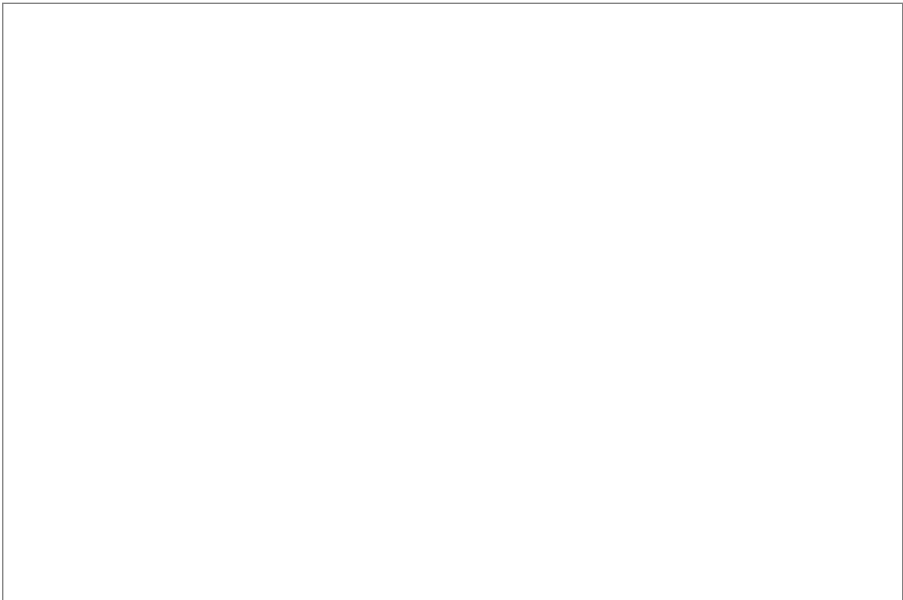
Frau Klug suchte das Thema passend zur Jahreszeit und Wipfeld aus: „Ich bin der Weinstock und Ihr seid die Reben.“ Auch der Altar war passend zum Thema geschmückt.

Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Anita Beck bei Anna Klug für die begeisternden Worte und Gedanken mit einem passenden Geschenk – einer Flasche guten Wipfelder Zehntgraf.

Sobald es die Umstände zulassen, versprach Anita Beck, werden die Seniorennachmittage wieder regelmäßig stattfinden. Bis dahin müssen wir jedoch noch etwas Geduld haben.

Anna Klug beendete den Wortgottesdienst mit dem Schlusssegen und besten Wünschen für die Anwesenden.

*Das Seniorenteam
Foto: Werner Oechsner*





Seniorenkreis Hergolshausen

Liebe Seniorinnen und Senioren,

unser letztes Treffen war im Frühjahr.
Nun zeigt sich schon der Herbst mit all seinen Facetten und ein
gemeinsames Treffen ist immer noch nicht ratsam.
Vielleicht können wir zum Jahresende etwas gemeinsam machen.

Das Herbstgebet und die Denkaufgabe vom
Kath. Seniorenforum möchte ich euch nicht vorenthalten.

Alles Gute bis dahin
Eure Seniorenkreisleiterinnen

Irene Keller und Rosi Leiter



Bild: Martin Manngatterer, Pfarrbriefservice

Ein Herbstgebet

Während die Blätter
wie im Spiel
die Bäume verlassen
unausweichlich
unwiderruflich
unaufhaltsam
senkt sich
mein Blick
auf den Seelengrund
und sammelt all die bunten
all die längst vergilbten
all die noch verbleibenden
Und ich sage leise
und immer wieder
danke Gott.

Wilfried Röhrig
www.spurensuche.de

Den Herbst buchstabieren

Finden Sie zu jedem Buchstaben des Alphabets einen oder
mehrere Begriffe, die Ihnen zum Herbst einfallen.

Beispiele:

- A = Apfelernte
- B = Blätter fallen
- C = Chrysanthemen
- D = Drachensteigen
- E = ...



Katharina Wagner,
Pfarrbriefservice.de

Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder,
und der Herbst beginnt.

Bunte Blätter fallen, graue Nebel wallen, kühler weht der Wind.

Wie die volle Traube, aus dem Rebenlaube purpurfarbig strahlt.
Am Geländer reifen Pfirsiche, mit Streifen rot und weiß bemalt.

(Deutsches Volkslied)

Gottesdienste im November

An **Allerheiligen**, Sonntag, **01. November 2020** findet im **Friedhof** um **10:00** Uhr unsere Wortgottesfeier mit anschließender Gräbersegnung statt. Dabei bitte beachten: Gottesdienstbesucher bitte nur durch den Haupteingang kommen, soweit möglich Abstand halten und bis zum Stehplatz einen Mund- und Nasenschutz tragen; dort kann er dann abgenommen werden. Nach dem Gottesdienst können alle drei Ausgänge benutzt werden. In gleicher Weise findet der Rosenkranz abends um **18:00** Uhr statt.

Die weiteren November-Gottesdienste, **auch sonntags**, finden in der Kirche statt. D.h. für die Sonntagsgottesdienste bitte im Pfarrbüro anmelden, werktags ist dies nicht nötig, wegen der geringeren Anzahl der Gottesdienstbesucher. Ab Eingang bitte Mund- und Nasenschutz bis zum Sitzplatz tragen.

Unsere **Ewige Anbetung** findet am Dienstag, den **17. November** statt. **Beginn** ist um **17:00** Uhr, eucharistischer Schlusssegen ist um **18:15** Uhr, Gottesdienst um **18:30** Uhr.

Die Sonntagsgottesdienste in der Adventszeit und die Christmette wollen wir wieder im Freien feiern.

Hiltrud Pfeuffer

Adventskränze

Trotz Corona wollen wir wieder Adventskränze binden – natürlich unter Einhaltung der erforderlichen Hygienevorschriften.

Termin zum Binden der Adventskränze ist Mittwoch, **18.11.2020** ab **13.00** Uhr in der alten Schule.

Über Helfer zum Binden und natürlich über Material (entweder bei Renate Brehm abgeben oder wegen Abholung Bescheid geben) würden wir uns natürlich sehr freuen.

Verkauf am darauffolgenden Wochenend-Gottesdienst in der alten Schule.



Quelle: image online

KDFB ZV Hergolshausen



Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Liebe Frauen, liebe Mitglieder,

noch immer oder wieder mehr sind wir mit dem Corona-Virus konfrontiert. Vieles konnte leider nicht stattfinden was wir für dieses Jahr geplant hatten. Schweren Herzens haben wir uns dafür entschieden die Adventsfenster abzusagen;

wir denken einfach, dass es schwierig sein dürfte, den Abstand einzuhalten und nach dem besinnlichen Teil das Zusammensein so nicht stattfinden könnte.

Aber Gesundheit geht vor und so freuen wir uns eben auf das nächste Jahr.

Wir möchten euch aber herzlich einladen zur

**Kirchenführung mit Museum für Montag, 09.11.2020,
mit Robert Gießübel in Grafenrheinfeld.**

Anschließend möchten wir noch in die Pizzeria, aber nur wenn es die Corona-Regeln zulassen.

Wir treffen uns um **15.00 Uhr** an der Kirche in Hergolshausen.

Bitte meldet euch bis Ende Oktober bei Gela, Tel. 09722-8313 oder bei Marlene im Friseursalon an.

Gottesdienste im Herbst

Auch der Herbst hat bestimmt noch seine schönen Seiten, wenn auch die Temperaturen sinken, so wollen wir dennoch den einen oder anderen Gottesdienst im Freien abhalten, solange die Musiker dabei sind und die Instrumente nicht einfrieren.

Dazu wechseln wir den Standort und feiern diese dann auf befestigtem Boden vor der Kirche, im Advent auch vor einem Adventsfenster im Dorf.

Für alle Gottesdienste drinnen wie draußen gelten nach wie vor die Abstands- und Hygieneregeln, d.h. es ist immer eine Maske zu tragen auf dem Weg zum Platz hin und vom Platz weg. Bitte darauf achten, dass der Mindestabstand von 1,5 m eingehalten wird.

Da die Plätze in der Kirche begrenzt sind, ist eine Anmeldung für die Sonntags-Gottesdienste erforderlich. Dies ist auf der Gottesdienstordnung vermerkt.

Allerheiligen und Allerseelen

Der Festgottesdienst zum Patrozinium entfällt in diesem Jahr, wir treffen uns am **1. November um 10:00 Uhr** zur **Gräbersegnung** auf dem Friedhof. Bitte das Gotteslob mitbringen.

Um **18:00 Uhr** beten wir den Rosenkranz auf dem Friedhof.

Den **Allerseelen-Gottesdienst**, in dem noch einmal in besonderer Weise der Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht und eine Kerze entzündet wird,

die die Angehörigen anschließend mit nach Hause nehmen dürfen, feiern wir am **2.11. um 18:30 Uhr** in der Kirche.

Christkönig

Zum Abschluß des Kirchenjahres wollen wir das Christkönigsfest am **21.11.** draußen vor der Kirche feiern.

Erster Advent

Das neue Kirchenjahr beginnen wir mit einer Vorabendmesse zum **1. Advent** am Samstag, den **28.11.** um **17:00 Uhr** im **Hof der Familie Barth** in der von-Erthal-Str.



Erster Advent

Quelle: image online

Nach dem Gottesdienst laden wir zu einer kleinen Bewirtung ein.

Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung

Erntedank

Bei schönstem Herbstwetter durften wir am 3. Oktober am Theilheimer Feuerwehrhaus Erntedank feiern.

Dieses Schalt- und Corona-Jahr stellte und stellt uns immer wieder vor Herausforderungen und dennoch gibt es allen Grund für die reichen Erntegaben Gott dankbar zu sein. Der Erntedankaltar war reichlich geschmückt mit den Früchten aus Feld und Garten und den Erntedankkörbchen einiger Kinder.

reit sein. Bei allem Überfluss sollten wir auch daran denken, dass die Schöpfung für unsere Nachkommen erhalten bleibt. Ein Grund dankbar zurückzublicken sei auch die Wiedervereinigung vor 30 Jahren.

Ein herzliches Dankeschön

* den Blumenschmückerinnen Karin Franz, Karin Kamm und Gudrun Pröstler für die Gestaltung des Erntedankaltars,

* den Muskerinnen und Muskern unter der Leitung von Martin Dummer für die musikalische Begleitung

Wie Pfarrer Benkert in seiner Predigt ausführte, sollten wir auch im täglichen Leben öfters bereit sein, einmal Danke zu sagen. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir tagtäglich reichlich versorgt leben können, dabei leiden viele Menschen auf der Welt Hunger. Wir sollten viel stärker zum Teilen be-

* der Gemeinde und der Feuerwehr für die Bereitstellung des Platzes

* den Mitgliedern von Pfarrgemeinde-rat und Kirchenverwaltung für das Herichten des Platzes

* den Mesnern für ihren unermüdlichen Einsatz und

* den Ministrantinnen.

In diesem Jahr konnten coronabedingt die Kindergartenkinder leider nicht dabei sein, wir freuen uns aber auf eure Beteiligung im nächsten Jahr!

*Birgitta Roßdeutsch
Otto Friedrich
Fotos: Otto Friedrich*



Erntedank im Kindergarten

Nachdem die Corona-Auflagen eine Beteiligung der Kinder beim traditionellen Familiengottesdienst zu Erntedank nicht zuließen, feierten wir

kurzerhand einen eigenen Erntedank-Gottesdienst „im kleinen Kreis“ im Kindergarten.

Die Kinder hatten sich in der Vorbereitung schon intensiv mit dem Thema Erntedank auseinandergesetzt und brachten sich mit Begeisterung mit Liedern, einem Tanz und Wortbeiträgen mit ein. Die mitgebrachten Erntekörbchen wurden durch Herrn Pfarrer Benkert gesegnet und die Äpfel und Birnen am nächsten Tag zu leckeren Kuchen „verarbeitet“.

Es war eine wunderschöne Feierstunde, die den Kindern und dem Personal viel Freude bereitete.



KigaTeam



Mit Jesus befreundet

Ihr kennt bestimmt die zwölf Jünger Jesu. Wir sagen auch Apostel zu ihnen; das Wort kommt aus dem Griechischen und bedeutet Bote oder Gesandter. Die zwölf Jünger waren die Freunde Jesu, die ihn auf seiner Wanderung durch Israel begleitet haben, als Jesus den Menschen von Gott erzählte und viele Wunder tat. Vielleicht kennt ihr ein paar der Jünger auch mit Namen: Petrus oder Johannes zum Beispiel. Ein Jünger Jesu war Andreas. Der ist nicht so bekannt wie sein Bruder Petrus.

Dabei war Andreas derjenige, der Petrus erst mit Jesus bekannt machte und das war so: Eines Tages machte Johannes der Täufer den Andreas auf Jesus aufmerksam. Er wies auf ihn hin, als denjenigen, der alle Menschen retten wird. Da war Andreas natürlich neugierig und folgte Jesus. Einen ganzen Tag blieb er bei ihm und lernte Jesus kennen. Danach war Andreas überzeugt: Jesus ist der Retter und der Erlöser. Und das erzählte er seinem Bruder Petrus und beide wurden sie zu Jüngern Jesu.



Ingrid Neelen

Faith Blog



Gibt es ein Zu-spät?

Die Redensart, dass es „Fünf vor Zwölf“ ist, ist allgemein bekannt. Gemeint ist, dass es jetzt allerhöchste Zeit wird, etwas zu erledigen, bevor es zu spät ist. Denn es kann ja auch „Fünf nach Zwölf“ sein, zu spät. Kann es auch bei Gott ein Zu-spät geben?

Im Matthäusevangelium (Kapitel 25, Verse 1 bis 13) steht das Gleichnis von den fünf klugen und den fünf törichten Jungfrauen, das eine eindeutige Antwort gibt: Ja, es gibt ein Zu-spät bei Gott. Als der Bräutigam (als Bild für Gott) zur Feier (als Bild für das ewige Leben) kommt, sind die fünf törichten Frauen noch unterwegs, um Öl für ihre Lampen (als Bild für den Glauben) zu kaufen. Als sie später zum Festsaal kommen, werden sie nicht mehr hineingelassen, sie sind zu spät.

Ein bitteres Gleichnis; so bitter, dass es zum Beispiel der griechische Autor Nikos Kazantzakis in seinem Roman „Die letzte Versuchung“ umgeschrieben hat:

Er unterbricht die Erzählung an der Stelle, an der die törichten Jungfrauen, vor verschlossener Tür stehen: „Was würdest du

tun, wenn du der Bräutigam wärest, Nathanael?“, fragt Jesus den Gastgeber. „Ich würde öffnen ...“, sagt er leise (...). „Recht getan, Nathanael“, sagte Jesus froh und streckte seine Hand aus, als ob er ihn segnete. „In dieser Stunde bist du lebendigen Leibes ins Paradies eingegangen.“

Trotzdem bleibt das Gleichnis natürlich so stehen, wie es Jesus erzählt hat. Vielleicht gibt es ein Zu-spät, aber ich glaube dennoch daran, dass es für jeden Menschen genug Zeit gibt, umzukehren, zu glauben. Auch für die, die sich aus welchen Gründen auch immer Zeit lassen.



Foto: Peter Kane

Die letzte Seite

Brauchen Sie Hilfe oder Unterstützung?

Dann sprechen Sie uns an

Helferkreis der Pfarreiengemeinschaft Luisenhöhe

Einsatzleitung: Rosi Leiter Tel. 01 52 / 34 28 47 41

Informationsmaterial zum Mitnehmen finden Sie in ihrer Kirche.

Sie können unsere Arbeit auch gerne mit einer Spende unterstützen

Spendenadresse: Helferkreis, Kath. Kirchenstiftung

Konto-Nr. 5215994

BLZ: 79069010

IBAN: DE 88 7906 9010 0005 2159 94

BIC: GENO DE F1AT E

Bank: VR-Bank Schweinfurt e.G.

Verwendungszweck Spende f. Helferkreis Pfarreiengem. Luisenhöhe

**Solidarität trägt
auch in schweren Zeiten**

Hoffnungsträger werden, jetzt spenden!

Spendenkonto

IBAN: DE46 4726 0307 0010 0001 00

Stichwort: Diaspora-Sonntag 2020

Online spenden unter:

www.bonifatiuswerk.de/spenden

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V.

Kamp 22 · 33098 Paderborn

Bitte
unterstützen
Sie katholische
Christen in der
Minderheit.

Keiner
soll alleine
glauben.



Hilfswerk für den Glauben
**bonifatius
werk**